**Hamburger Sehenswürdigkeiten mit Google Earth entdecken\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase / Zeit / Methode** | **Beschreibung / Inhalt** | **Material/ Medien** |
| Einstieg  Sitzkreis  10 Minuten | Die Lehrkraft sitzt mit den Schülerinnen und Schülern im Sitzkreis.  In der Mitte befindet sich ein Globus.  Anhand eines stummen Impulses äußern die Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken.  Die Lehrkraft fragt falls notwendig, wofür man einen Globus gebraucht und was man darauf erkennen kann. | Computerraum  Globus |
| Erarbeitung    25 Minuten | Die Lehrkraft erklärt den Schülerinnen und Schülern, dass es ein Programm „Google Earth“ gibt, in dem die Erde virtuell dargestellt wird.  Mit Hilfe eines Beamers (oder Smartboards) erläutert die Lehrkraft den Umgang und die wichtigsten Funktionen des Programms.  Anschließend fordert die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler auf sich mit dem Programm selbstständig auseinanderzusetzen.  Schülerinnen und Schüler geben z.B. ihre eigene Adresse oder bekannte Orte ein.  Die Lehrkraft steht den Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite. | Computerraum  1:2 Computer  Google Earth |
| Festigung  Sitzkreis  10 Minuten | Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Lehrkraft erneut in den Sitzkreis. Dort reflektieren sie ihre ersten Erfahrungen mit dem Programm.  Folgende Impulssätze dienen zur Orientierung:   * Ich habe heute gelernt…. * Mir hat gut gefallen, dass … * Mir hat nicht gut gefallen, dass… * Schwer fiel mir,… | Impulskarten |
| Hinführung/Wiederholung  10 Minuten  Plenum | Ein Bild der Elbphilharmonie wird über den Beamer an die Wand projiziert.  Die Lehrkraft erläutert den Schülerinnen und Schülern, dass die Elbphilharmonie nur eine von vielen Sehenswürdigkeiten in Hamburg ist.  Mit Hilfe von Google Earth zeigt die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern, dass auch nach Sehenswürdigkeiten mit diesem Programm gesucht werden kann. | Computerraum  Beamer |
| Erarbeitung  20 Minuten  (Die Erarbeitungsphase kann bei Bedarf auch um eine Unterrichtsstunde erweitert werden.)  Plenum  Partnerarbeit | Ein Kind darf am Lehrer-PC (mit Beamer verbunden) versuchen die Elbphilharmonie mit Google Earth zu finden.  Die anderen Schülerinnen und Schüler unterstützen ihn dabei und geben gegebenenfalls Hilfestellung.  Nach der Erklärung stellt die Lehrkraft den Arbeitsauftrag (s. M1) vor und teilt das dazugehörige Arbeitsblatt (M1) aus.  Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten den Arbeitsauftrag in Partnerarbeit. | M1 Arbeitsblatt  1:2 Computer  M1 Arbeitsblatt |
| Sicherung  15 Minuten | Die Lehrkraft teilt den Arbeitsteams (Partner) eine Sehenswürdigkeit zu und fordert sie auf, diese Ergebnisse auf Din-A4-Blätter (pro Spalte ein Din-A4-Blatt) zu schreiben.  Alle Ergebnisse werden an einer Pinnwand festgehalten, sodass eine große Ergebnistabelle entsteht (Die Lehrkraft überprüft die Ergebnisse).  Außerdem hängt die Lehrkraft eine Hamburgkarte an die Pinnwand. Auf dieser markieren die Schülerinnen und Schüler mit Stecknadeln die Sehenswürdigkeiten. Zudem können sie ihre Fotos am Rand der Karte befestigen und mit einem roten Wollfaden zur passenden Stecknadel verbinden.  Mit Hilfe dieser können die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Ergebnisse auf den Arbeitsblättern vergleichen und ggf. vervollständigen.  Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Ergebnisse und äußern sich dazu sowie zu der Arbeit mit Google Earth. | Pinnwand mit einer großen Hamburgkarte, Stecknadeln und rote Wolle. Mehrere Din-A4-Blätter, wenn möglich, eine Farbe pro Sehenswürdigkeit. |